



Ukraine: 140 vulnerable Personen in die Schweiz gebracht – Unterbringung in Kinderheim Mümliswil

Mittwoch, 9. März 2022

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch konnte die Guido Fluri Stiftung mit einem Evakuierungsflug rund 140 Kinder und ihre Mütter, manche von ihnen mit besonderen Bedürfnissen, in die Schweiz bringen. Diese Aktion wurde möglich, weil viele Menschen im Hintergrund unermüdlich gearbeitet haben – darunter der Botschafter der Ukraine in der Schweiz und der früheren Botschafter Polens in der Schweiz. Ein Grossteil der Kinder und Mütter werden im früheren Kinderheim in Mümliswil untergebracht, das der Guido Fluri Stiftung gehört und zusammen mit der Gemeinde Mümliswil hergerichtet wurde.

Kurz nach 21.30 Uhr landete die gecharterte Sondermaschine der Edelweiss Air auf dem Flughafen Zürich. In Bussen wurden die Kinder und ihre Mütter zu ihren Unterkünften gebracht. Guido Fluri: «Ich bin froh und dankbar, dass wir einer Gruppe von vulnerablen Personen in ein sicheres Umfeld bringen konnten. Dies ist ein kleiner Beitrag angesichts dieser unermesslichen europäischen Katastrophe, mit der wir uns alle konfrontiert sehen.»

Möglich wurde die Aktion dank der grossen Arbeit von verschiedenen Akteuren in der Ukraine, in Polen und der Schweiz. Zu erwähnen sind insbesondere der ukrainische Botschafter in der Schweiz, Artem Rybchenko, und der früher Botschafter Polens in der Schweiz, Jaromir Sokolowski.

Viele der Geflüchteten sind in den letzten Stunden aus verschiedenen Orten der Ukraine nach Lemberg gekommen und von dort über die Grenze nach Polen gebracht worden. In Krakau wurden sie in Empfang genommen. Eine besondere Rolle haben hierbei der Malteserorden in Polen sowie der Klub der katholischen Intelligenz Warschau gespielt. Dank gebührt auch der Stiftung OrphanHealthcare, die sich um die Kinder mit besonderen Bedürfnissen mitkümmert.

Ukrainischer Botschafter: Zeichen der Solidarität

Für den Ukrainischen Botschafter in der Schweiz, Artem Rybchenko, ist diese Aktion der Guido Fluri Stiftung Ausdruck der grossen Solidarität, welche er in diesen Tagen in der Schweiz erlebt: «Wir sind überwältigt von der Anteilnahme in der Schweiz. Diese vulnerablen Kinder und ihre Mütter in die Schweiz zu führen, ist für mich ein Lichtblick in dieser dunklen Zeit.» Der Botschafter dankt allen Beteiligten für Ihre Hilfsbereitschaft.

Grosses Engagement in Mümliswil

In den letzten Tagen hat die Gemeinde Mümliswil zusammen mit der Guido Fluri Stiftung alles bereit gemacht, damit die Gruppe ein sicheres Umfeld vorfindet. Insbesondere wurde das frühere Kinderheim, das der Stiftung gehört, sowie ein Ferienheim in der Gemeinde in Betrieb gesetzt. Für jede Familie ist gesorgt. Guido Fluri dankt der Gemeinde für Ihren grossen Einsatz: «Vom Gemeindepräsidenten Kurt Bloch, dem Gemeinderat über den Feuerwehrkommandanten bis hin zu vielen Freiwilligen – die Gemeinde Mümliswil zeigt, wie die Schweiz Flüchtenden in diesen Tagen begegnen kann. Ich bin sehr stolz auf diese Form der Menschlichkeit.»

Für Medienanfragen: Pascal Krauthammer, 079 662 47 52